

Prag am 24. Octob[er] 1881.

Lieber Herr Doctor!

Mein trister Brief vom 5. des Monats^{a,1} wird Sie^b wahrscheinl[ich] noch nicht in Str[äßburg] angetroffen haben. Ich bin nun in der – mir selbst sehr erwünschten – Lage, den wesentlichen, Sie selbst angehenden^c Inhalt² desselben zurückzunehmen. Das ist so gekommen. Avenarius³ hatte die Priorität mit einem Referate, das er mir schon im Jänner d[es] J[ahres] übertragen hatte. Da nun schon $\frac{3}{4}$ J[ahre] verstrichen waren, so legte ich Ende Septemb[er] unter einer Hochfluth von Geschäften u. Pflichten, die meine ganze Zeit aufzehrten, jenes Mandat zurück. Gleichzeitig musste ich ehrenhalber auch Ihnen u. noch nach 2 anderen Seiten absagen. Nun schreibt mir heute Aven[arius]⁴ u. fordert mich neuerdings in so dringender Weise auf, dass ich zusagen muss, was ich jetzt um so eher thun kann, als ein in dieser Beziehung^{d,e} glücklicher Zufall es gefügt hat, dass ich seit 8 Tagen um 4 Stunden wöchentliche fixe Beschäftigungen^f erleichtert bin. Ich nehme demnach mein Versprechen wieder auf u. freue mich, | dadurch^g allfälligen Unmuth über mich aus Ihrem Gemüte verscheuchen zu können. Indessen meine ich dies mehr im Scherz als im Ernst; denn Sie werden sicherlich geneigt gewesen sein, die von mir am 5. geltend gemachten Gründe in ihrem ganzen Gewichte zu würdigen. – Nur bitte ich um einige Geduld; vorderhand lässt auch noch d[ie] 2. H[älfte] d[es] 1. Bd. auf sich warten.⁵ Ich bin sehr gespannt auf die Art u. Weise der Behandlung^h der „Aesthetik“⁶; schon wegen des bisherigen muss ich Ihnen meine Bewunderungⁱ aussprechen. Es ist ein Werk wahrhaft „deutschen Fleißes“ u. wenn der Plan bezüglich der Hineinarbeitung^j fast aller Parallelstellen u. fast aller fremden Detailauslegungen u. Detailkritiken^k bis zum Ende gleichmäßig durchgeführt ist, dann können Sie wahrlich ein „opus ingens“^l Ihr Eigen nennen. Fast möchte ich aber wünschen, dass später, zumal bei den für alle spätere Philosophie classischen Partien der Herr Commentarverfasser selbst etwas häufiger das | Wort ergreifen u. direct commentiren möchte, wobei ich noch gern hinzufügen würde, in welche Thätigkeiten^m sich dies Commentiren zu spalten

^a Brief vom 5. des Monats] Br. v. 5. d. M.

^b Sie] *hier und im Folgenden Anredepronomen in lateinischer Schrift*

^c angehenden] angehen

^d Beziehung] Beziehg

^e in dieser Beziehg] *Einfügung in der darunter liegenden Zeile*

^f Beschäftigungen] Beschäftigg, *kann auch nach Beschäftigung auflösen sein*

^g dadurch] *Einfügung über der Zeile*

^h der Behandlung] d. Behandlg

ⁱ Bewunderung] Bewunderg

^j bezüglich der Hineinarbeitung] bezügl. der Hineinarbeitg

^k Detailkritiken] *danach gestrichen: , sowie Ansatz zu einem unleserlichen Buchstaben (d?)*

^l opus ingens] *in lateinischer Schrift, lat. riesiges Werk*

^m Thätigkeiten] Thätigkten

hätte. Indess^a – ich will nicht vorgreifen u. überhaupt die wichtigeren Abschnitte^b ruhig abwarten. Es führen ja viele Wege nach Rom.

Im Sommer habe ich Laas' Kants Anal[ogien] d[er] Erf[ahrung]⁷ kennen gelernt, ein treffliches, höchst scharfsinniges, mir sehr willkommenes^c Buch, das ja viel mehr bietet,^d als d[er] Titel verspricht.

Nun leben Sie recht wohl! Lassen Sie bald etw[as] von sich hören. Ihr herzlichst ergebener

A. Leclair

Inselg.^e 4.

Anmerkungen

¹ Br. v. 5. d. M.] nicht ermittelt

² den wesentlichen ... Inhalt] aus dem Folgenden geht es vermutlich um eine Besprechung von Vaihinger: *Commentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft. Zum hundertjährigen Jubiläum derselben. Bd. 1. Stuttgart: W. Spemann 1881 [2 Lieferungen 1881/1882].* Von Leclair rezensierte Vaihingers *Commentar* in: *Göttingische Gelehrte Anzeigen. Bd. 1 für 1883, S. 211–235; vgl. von Leclair an Vaihinger vom 24.1.1883. Eine ungezeichnete Rezension (von mehreren, vgl. den *Commentar zur annotierten Bibliographie*) erschien im von Eduard Avenarius verlegten *Literarische[n] Centralblatt für Deutschland, Nr. 14 vom 31.3.1883, Sp. 475–476.**

³ Avenarius] meint vermutlich Richard Avenarius, seit 1876 Hg. der Zeitschrift *Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Philosophie* (ADB), in der von Leclair im fraglichen Zeitraum publizierte: *Kritischer Idealismus und Positivismus. Eine Entgegnung. In: Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Philosophie 5 (1881), S. 229–237; Rezension: Schuppe, Wilhelm, Erkenntnistheoretische Logik. Bonn, Ed. Weber. 1878. Lex. 8. X. u. 700 S. – 16 Mk. In: Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Philosophie 6 (1882), S. 111–123; Das kategoriale Gepräge des Denkens in seinem Einflusse auf die Probleme der Philosophie, insbesondere der Erkenntnistheorie. In: Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Philosophie 7 (1883), S. 257–295. Nicht sicher auszuschließen ist, dass Eduard Avenarius gemeint ist, Verleger des *Literarischen Centralblatts für Deutschland*, in dem zahlreiche Rezensionen ohne Namen bzw. nur mit Namenskürzeln der Verfasser veröffentlicht wurden.*

⁴ schreibt ... Aven.] Schreiben nicht ermittelt

⁵ lässt auch ... auf sich warten] der 1. Bd. von Vaihingers *Commentar* erschien in zwei Lieferungen im Sommer 1881 und im 2. Halbjahr 1882, vgl. den *Commentar zur annotierten Bibliographie*.

⁶ Behandlg der „Aesthetik“] die *Transzendente Ästhetik* kommentiert Vaihinger nicht in der 2. Lieferung des 1. Bd., sondern erst in *Vaihinger: Commentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft. Zum hundertjährigen Jubiläum derselben. Bd. 2. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union/Deutsche Verlagsgesellschaft 1892.*

⁷ Laas' Kants Anal. d. Erf.] vgl. Laas, Ernst: *Kants Analogien der Erfahrung. Eine kritische Studie über die Grundlagen der theoretischen Philosophie. Berlin: Weidmannsche Buchhandlung 1876. Digitalisat: <https://archive.org/details/kantsanalogiende00laasuoft/> (11.1.2024).*

^a Indess] danach, durch Verweiszeichen, Bleistiftnotiz von Vaihingers Hd. am unteren Rd. der Seite (Lesung sehr unsicher): keine Gedank[en] darüb[er] gemacht oder wirkl[ich] Erfahren (im Verein mit Ausüben) bestätigt Concept, [ein Wort unleserlich], auch darüber gelesen

^b möchte ich aber ... wichtigeren Abschnitte] am Rd. mit Rotstift angestrichen

^c d. Erf. ... sehr willkommenes] am Rd. Bleistiftnotiz: Rei [?]

^d bietet] davor (vor Zeilenwechsel) gelöscht: ver-

^e Inselg.] aufzulösen nach: Inselgasse